Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950946

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Eduard-Bilz-Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 519d

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; Putzbau mit Zierfachwerk im Obergeschoss, zur Straße massive Veranda mit konkav geführtem Dach mit Laternenaufsatz und Haube, Gebäude mit Anklängen an den Schweizer Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eine kleine zweigeschossige Villa im Schweizer Stil mit Zierfachwerk im Obergeschoss. In der rechten Seite ein Gebäudeflügel mit Sparrengiebel zur Straße, an der linken Seite der Hauptansicht eine massive Veranda mit konkav geführtem Dach, das in einen Laternenaufsatz mit geschweifter Haube übergeht. In der linken Seitenansicht der Eingangsvorbau mit einem Fachwerkerker über der Tür. Putzbau mit reduzierten Gliederungen, Sandsteinfenstereinfassungen und Fachwerk, Schieferdach.

Am 19. Okt. 1881 beantragte der Zimmer- und Baumeister Robert Herrmann Bischoff als Bauender und Ausführender den Bau einer Villa, wofür er im September 1882 die Baugenehmigung erhielt. Die Genehmigung der Ingebrauchnahme am 1. April 1883. Ersatz der hölzernen Veranda durch eine massive 1904, Bauleiter und Ausführender Baumeister Wilhelm Eisold für den Besitzer Kommerzienrat Robert Vorländer, Fabrikdirektor. 1909 der Eingangsvorbau und ein großer rückwärtiger Anbau hinzugefügt, der Entwurf von Architekt Johannes Heinsius aus Radebeul, Ausführender und Bauleiter Zimmermeister Ernst Mehlig. 1927 Standerkeranbau an die rechte Seitenansicht.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

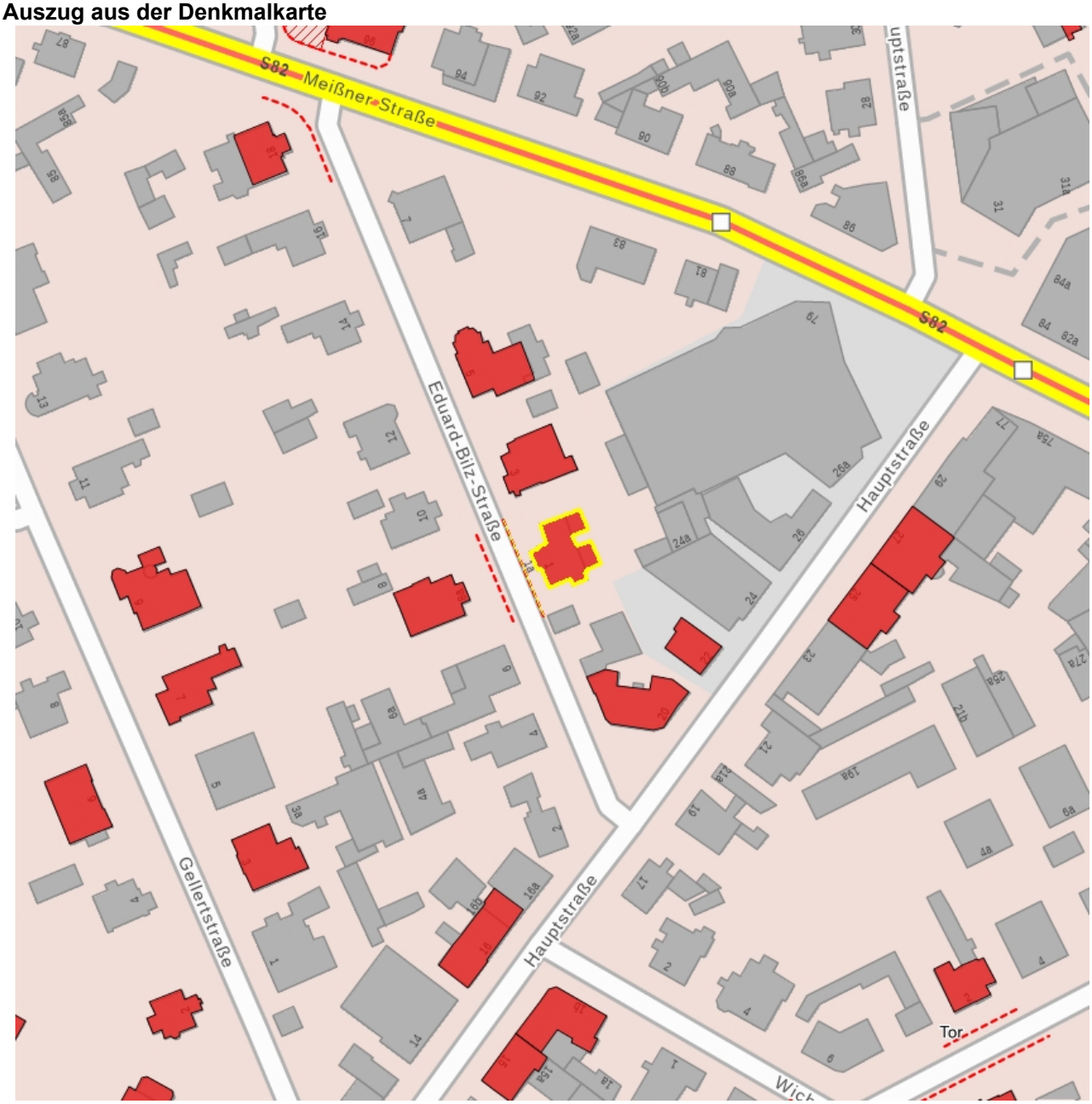
Datierung 1881-1883 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 960**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.